

Gemeindebrief

der ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede



52. Jahrgang Nr. 3

April/Mai 2013



Die Gemeindebriefredaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern
eine frohe Osterzeit!

Was mich bewegt

An den kleinen Dingen merkt man, dass man alt wird, sagt man. Ich gehöre noch zu der Generation, die mit der Milchkanne Milch holen ging. Käse, Quark und Butter gab es lose dazu. Bäcker und Einkaufsladen lagen schräg gegenüber, ebenso der Gemüsehändler und der Fleischer. Wohlgemerkt, ich bin in der Großstadt aufgewachsen. Vertrauen in die Händler ringsum und die regionalen Produkte die feilgeboten wurden, war selbstverständlich. Man lebte, arbeitete und wohnte zusammen, man kannte sich und vertraute einander. „Geschäftslehre“ war keineswegs zur Worthülse gekommen.

Und heute? Die Läden sind zentralisiert, das Angebot ist riesig. Der Verbraucher will es so. Heißt es. Längst sind wir dem globalen Markt unterworfen. Preis, Angebot und Nachfrage regieren die Regale. Dass „billig“ nicht immer gleich „gut“ ist, und Vertrauen des Verbrauchers von Lebensmittelverbrechern schamlos ausgenutzt wurde, mussten wir in diesen Wochen häufiger verfolgen, als uns lieb sein kann.

Mich tröstet es zu wissen, dass es glücklicherweise auch heute noch Menschen gibt, die mit ihrem Namen für ihre Produkte und ihren Handel eintreten. Gleich vor unserer Tür. Noch, wohlgemerkt, denn sie stehen oft schon mit dem Rücken zur Wand. Die Globalisierung macht bekanntlich nirgends Halt.

Aber lehrt uns die jüngste Entwicklung nicht gerade das, dass der kürzeste Weg oft der bessere ist? Vielleicht hilft es ja, sich einmal zu erinnern ... Manchmal muss man gar nicht weit gehen ...

Sabine Karwath

INHALT

EKD-Präses Schneider zur Organspende	S. 2
Die Multiple-Sklerose-Kontaktgruppe stellt sich vor	S. 3
Veranstaltungsreihe "Reformation und Toleranz"	S. 8
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden	S. 6, 7, 12, 13

Geistliches Wort zur Organspende



Der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Präses Dr. h.c. Nikolaus Schneider, hat am 27. November 2012 aus Anlass des neuen Trans-

plantationsgesetzes ein "Geistliches Wort zur Organspende" veröffentlicht. Es hat folgenden Wortlaut:

„Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder, voraussichtlich werden Sie in den nächsten Monaten ein Schreiben Ihrer Krankenkasse zum Thema Organ- und Gewebespende erhalten. Dies geht auf eine gesetzliche Neuregelung zurück, nach der jede versicherte Person ab 16 Jahren über die Organspende informiert und dazu aufgefordert wird, sich für oder gegen eine Organspende zu entscheiden. Dahinter steht die Tatsache, dass in Deutschland viel mehr Spenderorgane gebraucht als gespendet werden.

Es ist sehr verständlich, wenn Sie dieses sehr persönliche Thema an der Grenze zwischen Leben und Tod verunsichert und Sie sich zum Beispiel fragen: Ist die Definition des Hirntodes tragfähig? Fühlt ein hirntoter Mensch noch Schmerzen?

Wie wird ein Mensch nach der Entnahme seiner Organe behandelt? Bleibt genügend Zeit und Raum, in Ruhe und Würde von einem Menschen vor der Organentnahme Abschied zu nehmen? Wie verhalten sich Patientenverfügung und Organspende zueinander? Diese schwierigen Fragen lassen sich nicht kurz und völlig eindeutig beantworten. Daher hat der Rat dazu eine gründliche Ausarbeitung in Auftrag gegeben.

Die evangelische Kirche möchte Ihnen Mut machen, sich diesen Fragen ohne das Gefühl einer Bedrängung zu stellen und in aller Ruhe zu überlegen, ob Sie zu einer Organspende bereit sein wollen oder nicht. Sie können in Ihrer Umgebung sicherlich auch seelsorgerliche Beratung in Anspruch nehmen. Es ist gesetzlich festgeschrieben, dass jede und jeder Einzelne sich frei für oder gegen eine Organspende entscheiden oder aber diese Entscheidung einer Vertrauensperson überlassen kann.

Vielleicht kann es Ihnen helfen, folgende Gesichtspunkte zu bedenken: Nach christlichem Verständnis sind das Leben und damit der Körper des Menschen ein Geschenk Gottes. Diesen kann und darf er aus Liebe zum Nächsten und aus Solidarität mit Kranken einsetzen. Eine Entnahme von Organen verletzt nicht die Würde des Menschen und stört nicht die Ruhe der Toten. Unsere Hoffnung auf die

Auferstehung bleibt davon unberührt.

Es gibt keine christliche Verpflichtung zur Organspende. Christinnen und Christen können der Organspende zustimmen; sie können sie aber auch ablehnen. Sie müssen sich auch gar nicht entscheiden, sondern können die Frage unbeantwortet lassen, wenn sie sich gegenwärtig nicht in der Lage zu einer Entscheidung sehen. Alle diese Optionen sind christlich verantwortbar und ethisch zu respektieren. Allerdings sollten Sie berücksichtigen: Wenn Sie sich zu Lebzeiten nicht für oder gegen eine Organ- oder Gewebespende entscheiden, verpflichtet das Gesetz Ihre Angehörigen, so zu entscheiden, wie Sie es vermutlich gewollt hätten. Diesen dürfte aber eine Entscheidung noch schwerer fallen als Ihnen selbst. Insofern entlasten Sie Ihre Angehörigen in der schwierigen Situation des Abschiednehmens, wenn sie um Ihre Entscheidung wissen.

Die Freiheit des Gewissens darf nicht bedrängt und die Hilfe für den Nächsten nicht durch Besorgnisse eingeschränkt werden. Deswegen erinnern wir an die Verheißung Gottes, die angesichts des Todes eines Menschen verkündigt wird: 'Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.' (Psalm 139,8)"

Tagesfahrt am 4. Mai zum Kirchentag nach Hamburg Herzliche Einladung - Anmeldeschluss 5. April

++ Vom 1. bis 5. Mai kommen mehr als 100.000 Menschen zum 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hamburg zusammen, feiern ein Fest des Glaubens und denken nach über die Fragen der Welt. Unsere Kirchengemeinde lädt herzlich zu einer Tagesfahrt ein:

Samstag, 4. Mai 2013

Hinfahrt 5.15 Uhr ab Westerstede ZOB
Rückfahrt 18.00 Uhr ab Hamburg CCH
Kosten für Eintritt und Busfahrt
40,00 € (ermäßigt 30,00 €)
Anmeldung bis 5. April im Kirchenbüro, Kirchenstr. 5, Tel. 04488-830884



Die MS-Kontaktgruppe Ammerland stellt sich vor

Multiple Sklerose - was ist das?

Die Multiple Sklerose (MS) – nicht zu verwechseln mit der Muskelschwäche – ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung des Nervensystems. Ursache und Auslöser der Krankheit sind bis heute trotz intensiver Forschung nicht bekannt. Treffen kann es jeden, unabhängig von Alter und Geschlecht. Die Multiple Sklerose – übersetzt bedeutet es „vielfache Verhärtungen“ – tritt in sehr unterschiedlichen Verlaufsformen auf und wird daher die „Krankheit mit den tausend Gesichtern“ genannt. Auch wenn MS derzeit noch nicht heilbar ist, kann sie durch fachärztliche Betreuung, Krankengymnastik und ein stabiles soziales Umfeld positiv beeinflusst werden.

Bericht einer Betroffenen

"Multiple Sklerose ist eine tückische Erkrankung. Man kann sich nicht vor ihr schützen und man kann sie nicht heilen. Man spürt nur die Folgen, nachdem es zu einer akuten Entzündung des zentralen Nervensystems gekommen ist. Und diese Folgen können alle Teile des Nervensystems betreffen.

Bei meinem ersten Entzündungsschub vor mehr als 20 Jahren war die Sehfähigkeit betroffen. Mein Augenarzt stellte fest, dass ich im Randbereich meines Sehfeldes nicht alles erkennen konnte. Ein Neurologe im Kreiskrankenhaus wurde hinzugezogen, aber selbst ein Besuch im Unikrankenhaus brachte noch keine Gewissheit. Die Krankheit versteckte sich.

Die Sehstörung verschwand. Das Leben ging weiter. Führerschein, Ausbildung, Freundeskreis - alles war perfekt. Bis mich an einem Morgen wieder Kopfschmerzen quälten. Genauso wie beim ersten Schub einige Wochen zuvor. Diesmal traf es das Sprachzentrum, ich redete wie eine Betrunkene. Im Krankenhaus bekam ich Cortison. Eine Diagnose war immer noch nicht möglich.

Nach einer weiteren Untersuchung des Rückenmarks konnten die Entzündungsherde jetzt erkannt werden - Multiple Sklerose. Ein Schock. Doch immerhin war die Krankheit diagnostiziert und eine Therapie konnte beginnen. Tabletten reichten schon aus, um die Krankheit

einzu-dämmen. Ich sprach gut auf das Medikament an, hatte keine Nebenwirkungen. Nur selten kam es in den folgenden Jahren zu leichten Symptomen wie eingeschlafenen Händen oder einem Kribbeln in den Beinen.

Doch vor fünf Jahren gab es erneut eine heftige Entzündung, die einen Krankenhausaufenthalt nötig machte. Die Tabletten wirkten nicht mehr. Seitdem muss ich mir selbst einmal pro Woche ein Medikament spritzen. Intramuskulär, also tief in den Muskel, wo es als Depot langsam seine Wirkung tut. Erfolgreich. Weitere Entzündungen sind seitdem ausgeblieben.

Es geht mir heute gut. Ich komme gut mit den Spritzen zurecht, habe mein Leben im Griff. Gelegentlich bin ich erschöpft, müde oder unkonzentriert. Aber daran gewöhnt man sich und stellt sich darauf ein. Schont seinen Körper und nimmt sich Zeit. Die Krankheit ist nicht weg, aber sie bestimmt nicht über mein Leben."

Die MS-Kontaktgruppe



Verbundenheit, Unterstützung, Information – das sind die Säulen, auf denen die Multiple-Sklerose-Kontaktgruppe Ammerland steht, um Erfahrungen zu teilen, einander zu helfen und sich über Therapien und Behandlungsmöglichkeiten auszutauschen.

Gründungstreffen in Ihausen

Die Kontaktgruppe wurde im November 1987 ins Leben gerufen. Im rollstuhlgerechten Gemeinderaum der Ihauser Kirche konnte das erste Treffen stattfinden. Schnell entwickelte sich eine Gemeinschaft, die sich monatlich traf. Pastor Schroer begleitete die Gruppe mit Rat und Tat. Ab 2003 wurde das Ev. Haus in Westerstede neuer Treffpunkt. Dort steht Pastor Kühn der Gruppe zur Seite und ist ein gern gesehener Gast. Die MS-Gruppe sagt "Danke", dass sie hier ein Domizil gefunden hat.

Leitungsteam

Zunächst wurde die Gruppe von Heiko Janssen und Enno Toel, anschließend von Gerold von Aschwege geleitet. Seit 2008 gibt es ein Leitungs-Team, bestehend aus

Karin Brand, Wolfgang Gerdes, Sandra Faßbender und Heliane Safferling. Die Aufgaben sind seither auf viele Schultern verteilt, und die kontinuierliche Betreuung der Gruppe ist jederzeit gewährleistet.

25-jähriges Bestehen



von links: hinten Sandra Faßbender, Wolfgang Gerdes, stellv. Bürgermeister Jochen Niemann, Heliane Safferling, Thomas Kossendey MdB, Willi Pottek; vorne P.i.R. Wilfried Schroer, Anne Schröder, Karin Brand

Mit einer kleinen Feier beging die MS-Kontaktgruppe im November 2012 ihr 25-jähriges Bestehen. 25 Jahre, die bewiesen haben, wie wichtig regelmäßige Kontakte für Betroffene sind. Regelmäßige Neuzugänge aus dem gesamten Ammerland unterstreichen den Erfolg der Kontaktgruppe.

Abwechslungsreiches Programm

Neben informativen Vorträgen und intensivem Erfahrungsaustausch stehen auch Theater- und Konzertbesuche und -dank einiger Sponsoren - auch Sportveranstaltungen auf dem Programm. Die Geselligkeit kommt durch die jährliche Adventsfeier, Grillnachmittage und schöne Tagesausflüge nicht zu kurz. Die monatlichen Treffen im Ev. Haus sind für die Betroffenen immer wieder eine willkommene Abwechslung.

Derzeit sind etwa 40 Mitglieder verschiedensten Alters und mit unterschiedlichem Grad der Behinderung in der Gruppe. Angehörige und Personen, die sich verbunden fühlen, sind bei allen Treffen herzlich willkommen. Sie finden bis auf eine kurze Sommerpause **jeden dritten Samstag des Monats um 15 Uhr im Ev. Haus**, Kirchenstraße 5 in Westerstede statt. Für Rollstuhlfahrer gibt es einen Fahrdienst des DRK. Infos unter www.ms-kontaktgruppe-ammerland.de.

Heliane Safferling / red

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

Die folgenden persönlichen
Daten werden nur in der
Druckausgabe veröffentlicht!

Wir sind immer für Sie da

Sprechzeiten in der Diakoniestation:

Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder
nach Vereinbarung.

Leitung: Mirja Anter
Diakoniestationen im
Oldenburger Land

gmbH (Westerstede-Apen)

Telefon: 04488-4657 Fax: 04488-72531

Diakoniestation

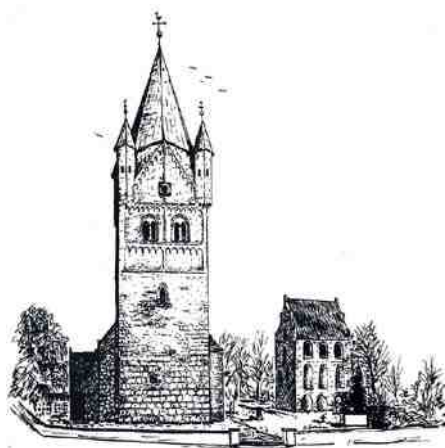
Westerstede-Apen

Mo - Fr 10 bis 12 Uhr

Tel. 04488-4657



ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borchardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884
830888
Fax 830899

E-Mail:
kirchenbuero.westerstede@kirche-
oldenburg.de
Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800
www.altenzentrum-wst.de
Evangelisches Haus 72798

Regelmäßige Gottesdienste

aktuell auf unserer Homepage:

www.kirche-westerstede.de

sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst um 11 Uhr

mittwochs um 10 Uhr, Gottesdienst im

Ev. Altenzentrum

samstags um 19 Uhr Gottesdienst im

Klinik-Zentrum

Konfirmandengottesdienst: jeden letzten

Freitag im Monat um 19 Uhr

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag

im Monat, jeden 2. Feiertag der großen

Kirchenfeste sowie in der Osternacht

Tauf- und Trauanmeldungen im Kirchenbüro,
Kirchenstr. 5 (Bitte Stammbuch oder
Geburtsurkunde mitbringen)

Besondere Gottesdienste

31. März Ostersonntag

6 Uhr Osternachtgottesdienst mit

Projektchor

10 Uhr Gottesdienst

1. April Ostermontag

10 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst in der Grundschule

Giebelhorst

5. April

17 Uhr Gottesdienst mit dem Palliativ

Stützpunkt und dem Hospizdienst

12. April

19 Uhr Abendmahlsgottesdienst für

Konfirmanden, Pastorin Karwath

Konfirmationen

13. April, 13.30 Uhr Pastorin Karwath

13. April, 15.30 Uhr Pastorin Karwath

14. April, 9 Uhr Pastorin Karwath

14. April, 11 Uhr Pastorin Karwath

21. April, 10 Uhr Pastor Kühn

27. April, 14 Uhr Pastor Borchardt

28. April, 10 Uhr Pastor Borchardt

21. April

10 Uhr Gottesdienst in Hollwege

9. Mai Christi Himmelfahrt

10 Uhr Gottesdienst

19. Mai Pfingstsonntag

10 Uhr Gottesdienst

20. Mai Pfingstmontag

10 Uhr Gottesdienst

26. Mai

10 Uhr Gottesdienst im

Rhododendronpark Hobbie

Forum Spiritualität:

• Meditationskreis

Samstag, 6. April, 15 Uhr, Ev. Haus

Leitung: Pastor Michael Kühn

• Nachtgebet (Komplet)

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um

21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

• Taizé-Gebet

in der St.-Petri-Kirche

Freitag, 19. April, 20 Uhr

Freitag, 17. Mai, 20 Uhr

• Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet

Leitung: Meike Bruns

Offene Kirche

In den Monaten April bis Oktober ist die

St.-Petri-Kirche montags bis freitags von

10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr

sowie samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr

geöffnet.

Evangelisches Haus

Kinder-Klub-Keller

Spielen, Basteln, Backen,

Geschichten hören, ...

1) Jungen und Mädchen der 1. und 2.

Klasse dienstags 16-17 Uhr

2) Jungen und Mädchen der 3. und 4.

Klasse mittwochs 16-17 Uhr

Pfadfinderstamm „Taizé“

Kontakt: Mirjam Tel. 015206366438 und

jannis.frerichs.pfadi@t-online.de

Kirchenchor St. Petri

dienstags 20 Uhr

Ltg. Katharina Kapustin

Tel. 04402-960589

Ev. Frauenbund

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

9. April - "Interessantes und Schönes aus
der Pfalz" (Dr. Wilhelm Erasmus)

14. Mai - Besuch der Gertruden-Kapelle
und des Friedhofs in Oldenburg (Pastorin
i. R. Dr. Ruth Dannemann)

Leitung: Monika Schulze, Tel. 2504

Flötenkreise

Leitung: Annetraut Hahn

mittwochs

Gruppe I 9 – 9.50 Uhr

Gruppe II 10 – 10.50 Uhr

dienstags alle 14 Tage

Gruppe III 18 – 19.30 Uhr

Lektorenkreis

Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

und P. Michael Kühn

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat,

19 Uhr, Leitung: Walter Vahrenkamp

Arbeitskreis Offene Kirche

Leitung: Inga Benavidez, Tel. 6327

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr

Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

Ältere Generation

mittwochs 14.45 – 17 Uhr

Leitung: Irmgard Eilers und

P. Michael Kühn

in Moorbürg jeden 1. Mittwoch im Mo-

nat, 14.30 Uhr, Leitung: Helga Köpken

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn

Ausgleich zum Haushalt

montags 9 und 10.15 Uhr

mittwochs 17.30 und 18.45 Uhr

Leitung: Ingrid Grimm, Tel. 3193

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor

dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der

Ev. Erwachsenenbildung,

Wilhelm-Geiler-Str. 14, Tel. 77151

KONFIRMATION

Die folgenden persönlichen
Daten werden nur in der
Druckausgabe veröffentlicht!

KONFIRMATION

**Die folgenden persönlichen
Daten werden nur in der
Druckausgabe veröffentlicht!**

Herzlichen Dank für Sternstunden!

Es ist schon einige Monate her, aber endlich können wir das Endergebnis der „Sternstunden im Advent“ bekanntgeben! Nach Abzug aller Ausgaben haben wir einen Überschuss von 4.143,30 € erwirtschaftet, und das ist wahrlich ein ganz ganz dickes DANKE an alle Mitwirkenden wert!

Danke an

- Rike, die das Plakat für uns erstellte
- alle Mitwirkenden, von den Jüngsten der Gemeinde bis zu den Vorbereitungskreisen
- die Basarfrauen plus männlicher Unterstützung
- den Hausfrauenbund
- die Landfrauen, die mit ihrer Erbsensuppe begeisterten
- Anna-Lena, die für uns vegetarisch gekocht hat
- Erwin, der die Sterne für uns bastelte, die den Weg vom Nikolausmarkt zum Ev. Haus markierten

- die AiA
 - die Konfirmanden, Jugendlichen und Mitarbeiter
 - den Babytreff von Karin Ring und Team
 - die Gospel Souls Ihausen
 - Doris, die die Fäden der Tombola sicher in Händen hielt
 - Pastor Spradau für die Versteigerung
 - alle Geschäftsleute, die uns mit ihren großzügigen Sachspenden unterstützten.
- Danke auch für über 70 Kuchenspenden aus der Gemeinde und, last but not least, dem Vorbereitungsteam, denn ohne Elke und Jasmin, die das Ev. Haus mehr als nur adventlich schmückten, und ohne deren tatkräftige Unterstützung auf allen Ebenen -bis tief in die Kellerräume hinein- wäre vieles einfach nicht möglich gewesen!

Nochmals herzlichen Dank! Es war ein gelungenes Fest unserer Stadtgemeindebezirke! Fortsetzung folgt in zwei Jahren?

Sabine Karwath

Musik und Wort zum Osterfestkreis

am Pfingstmontag, den 20. Mai um 18 Uhr in der St.-Petri-Kirche

Was bedeutet denn eigentlich „Osterfestkreis“? Mit dem Pfingstfest geht im Kirchenjahr der Osterfestkreis zu Ende. Er beginnt verhalten und karg mit sieben Wochen Passionszeit, verdichtet sich mit Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag im Schmerz der Karwoche und öffnet sich mit dem Fest der Auferstehung und den folgenden fröhlichen Sonntagen zur Weite der Himmelfahrt und der Ausgießung des Heiligen Geistes am Pfingstfest.

Johannes Eccard (1553-1611), einer der großen Meister des evangelischen Kirchenliedsatzes, hat der Bewegung des Osterfestkreises mit Musik für Chor und Instrumente Ausdruck verliehen. Mit seiner Musik und der weiterer Zeitgenossen kommt die österliche Botschaft in Verbindung mit Texten, Symbolen und Gesang zum Klingen. Ein Instrumentalensemble mit Flöten, Laute, Gambe und Orgel, ein kleiner Chor und Sprecher gestalten den Abend. Herzliche Einladung!

Annetraut Hahn

Kirchenmusik in St. Petri:



14. April, 19.30 Uhr

Hebräische Lieder und Texte

- eine musikalische Reise durchs Judentum

Esther Lorenz (Gesang), Peter Kuhz (Gitarre)

27. April, 18 Uhr

Musik zum Sonntag:

"That's why I sing"

Oldenburger Gospelchor VOICES
Lt. Niels Erlank - Eintritt frei

16. Mai, 20 Uhr

Judith und Mel

VVK Touristik Westerstede,
Abendkasse ab 19 Uhr

20. Mai, 18 Uhr

Musik zum Osterfestkreis

siehe nebenstehender Artikel

Ltg. Annetraut Hahn - Eintritt frei

25. Mai, 18 Uhr

Musik zum Sonntag:

Von Bach bis Piazzolla

Duo flauto-e-arpa: Sigrun Busch
(Flöte), Eva Pressl (Harfe)
Eintritt frei

Vorankündigung

1. Juni, 19.30 Uhr

Konzert der Jugendkantorei

Grevenbroich

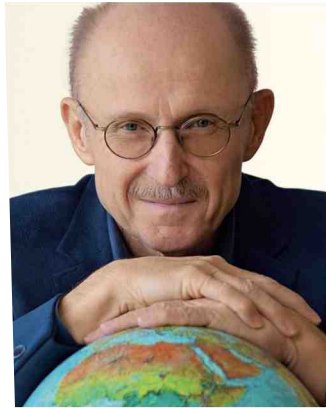
Ltg. Karl-Georg Brumm

VERANSTALTUNGEN - INFORMATIONEN

Freitag, 10. Mai 2013, 20 Uhr, Ev. Haus

Willi Lemke: Sport überwindet Grenzen Sport im Dienst von Entwicklung und Frieden

Willi Lemke ist vielen als Aufsichtsratsvorsitzender von Werder Bremen bekannt. An diesem Abend geht es aber vor allem um seine Tätigkeit für die Vereinten Nationen. In vielen Ländern ist Sport ein Beitrag für Entwicklung, zum Frieden und für die Verständigung unter den Völkern. Willi Lemke wird dies anhand von konkreten Beispielen seiner Arbeit in den Krisenregionen dieser Welt schildern. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Reihe „Reformation und Toleranz“ (siehe unten). Der Eintritt ist frei! Mehr unter www.eeb-ammerland.de



Veranstaltungsreihe Reformation und Toleranz



Das Themenjahr 2013 der Lutherdekade lotet die Errungenschaften und Schattenseiten der Reformation unter der Überschrift "Reformation und Toleranz" aus. Der Kirchenkreis Ammerland und das Ev. Bildungswerk bieten

dazu eine Veranstaltungsreihe an. Der Eintritt ist - soweit nicht anders angegeben - frei:

- 23. April - Toleranz und Respekt in Niedersachsen** Staatssekretär im Nieders. Ministerium für Soziales und Integration Jörg Röhm, 18 Uhr, Katharina-Kirche Rostrup
- 10. Mai - Sport überwindet Grenzen** (siehe Bericht oben)

14. Juni - Kabarett: Hier stehe ich, ich kann auch anders! Prof. Dr. Okko Herlyn, Theologe und Kabarettist 20 Uhr, St.-Petri-Kirche Westerstede, Eintritt 10 €

28. August - Macht der Glaube an einen Gott gewalttätig? Burkhard Weitz, Theologe und Journalist, 20 Uhr, Gemeindezentrum Friedrichsfehn

25. September - Null Toleranz! Cornelius Peltz-Förster, 20 Uhr, Gemeindehaus Rastede

21. Oktober - 3. November Reformation und Toleranz Spurensuchen in Büchern - in Kooperation mit den Bibliotheken im Ammerland

13. November - Tolerant aus Glauben Prof. Dr. Dagmar Feist und VertreterInnen der Religionsgemeinschaften im Ammerland, 20 Uhr, Haus Feldhus, Bad Zwischenahn

AUS DEM KREISJUGENDDIENST:

Sommerfreizeiten

Der Ev. Kreisjugenddienst Ammerland bietet in den Sommerferien Freizeiten für Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Ammerland an. Mehr erfährt Ihr im Internet unter www.ammerland.ejo.de

Mädchenfreizeit

Erneut ist zum Beispiel eine Freizeit nur für Mädchen im Angebot. Sie findet statt vom 15. bis 19. Juli und richtet sich an Interessierte im Alter von 11 bis 13 Jahren aus dem gesamten Kirchenkreis Ammerland. Die Fahrt führt in ein Ferienheim in die Nähe von Melle, wo uns Tage voller Spannung, Spiel und jeder Menge Spaß erwarten. Es fallen Kosten von ca. 70 Euro an.

Wer mitfahren möchte, kann sich anmelden (bis zum 15. Juni) bei Meike Behrens-Muth, Tel. 0175-6419154 oder 04488-5205848 (AB) oder meike.behrens-muth@ejo.de.

Sie oder jede/r andere Diakon/in des Ev. Kreisjugenddienstes berät und informiert auch gern über die übrigen Sommerfreizeiten.

1. Motorradgottesdienst mit Ausfahrt

IHAUSEN - Am 25. Mai um 8.30 Uhr starten wir im Gemeindehaus mit einem gemeinsamen Frühstück und feiern anschließend in der Kirche eine Andacht. Gesättigt und gestärkt (vielleicht auch im Glauben) geht's dann auf Tour. Zurück in Ihausen wird bei der Kirche gegrillt. Damit wir besser planen können, meldet Euch bitte unter der Tel. 04488-523710 bei Anja Lüttmers an. Dort erhaltet Ihr dann auch weitere Informationen. Bis dahin!

Euer MOGO-Team

Konfirmationsjubiläen in Ihausen – ein gelungener Tag!

Am Sonntag, den 9. Dezember 2012 trafen sich die Konfirmanden der Jubiläumsjahrgänge ab 1947 mit ihren Angehörigen in der Auferstehungskirche Ihausen, um diesen besonderen Tag zu feiern. Im Gottesdienst, den Pastorin Brahms leitete, dankte die Gemeinde Gott für seinen Schutz und seine Güte, die die Konfirmierten in den vergangenen 50, 60, und 65 Jahren erfuhren. Nach dem Gottesdienst gab es nebenan im Gemeindehaus ein leckeres Mittagessen. Hier war Zeit und Gelegenheit zum Klönen und Austauschen von Erinnerungen. Und oft wur-

de gefragt: „Bist du nicht...? Setz' mal die Brille ab! Ja, das bist du ...“, „auch wenn dein Haar grau geworden ist - die Augen sind dieselben ...“ Nach dem Mittagessen gab es einen kleinen Spaziergang zum Dörpshus.

Beim anschließenden Tee und Kuchen wurden kleine Geschichten erzählt. Es war ein rundum gelungener und schöner Tag, den viele in guter Erinnerung behalten werden. Danke an alle, die dieses Fest ermöglicht und gestaltet und mitgeholfen haben.

Anja Roßkamp

Monatsspruch Mai - Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen! (Sprüche 31,8)

Zum 10. Todestag von Dorothee Sölle

"Sie konnte weder von den Frommen noch von den Politischen, weder von den Konservativen noch von den Aufklärern ganz eingefangen werden. Sie erlaubte sich, die jeweils andere zu sein – den Frommen die Politische, den Politischen die Fromme, den Bischöfen die Kirchenstörerin und den Entkirchlichten die Kirchenliebende."

(Fulbert Steffensky)

Dorothee Sölle (* 30. September 1929, † 27. April 2003), evangelische Theologin und Germanistin, war als Schriftstellerin und Rednerin weltweit bekannt und umstritten. Sölle übte Kritik an der Allmachtsvorstellung Gottes, war in der Friedens-, Frauen- und Ökologiebewegung engagiert und Mitbegründerin des "Politischen Nachtgebets". Sie war aber auch Lyrikerin, scheute sich nicht, eigene Erfahrungen von Krankheit und Leid zu

themen und gab in ihren Werken den Unterdrückten eine Sprache. Margot Käßmann unterstrich in einem Interview zum Tod von Dorothee Sölle die Bedeutung ihrer Provokationen für die Entwicklung der evangelischen Kirche und betonte, dass ihre Thesen zwar „unbe-



quem sind in einer Kirche, aber, ich würde sagen, ihr gut tun.“ Als „das Schönste, was bleibt“ hob Käßmann ihre Poesie hervor. Ihre liebevolle Seite sei in den Auseinandersetzungen viel zu wenig wahrgenommen worden.

„Liebesfähig zu werden ist das Ziel des Lebens“ (Dorothee Sölle)

red

*Schon mal drüber nachgedacht?
Dein Schulpraktikum in der
Kirchengemeinde*

Was ist dein Werdegang?

Schulpraktikum
Gemeindepfarramt

0441 - 7701.134
www.facebook/studiumtheologie

www.werde-jemand.de

Schülerinnen und Schüler aller Schulformen haben die Möglichkeit, im Rahmen ihres Schulpraktikums den Beruf einer Pastorin / eines Pastors kennenzulernen. Aus nächster Nähe, live & in Farbe. Interesse? Mehr Infos bei Deinem Pastor oder Deiner Pastorin!

TelefonSeelsorge

www.telefonseelsorge.de

0800-1110 111 · 0800-1110 222

Deutsche Telekom
Partner der TelefonSeelsorge

"Frauensache"

HALSBEK - Die Gruppe „Frauensache“ trifft sich an jedem dritten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr in Marthas Deel.

Wir haben uns im November 2009 mit sechs Frauen zum ersten Mal getroffen und sind mittlerweile 16 Teilnehmerinnen. Viele sind regelmäßig dabei, aber wir freuen uns immer auch über neue Gesichter, denn „Frauensache“ ist eine offene Gruppe für alle Interessierten. Wer also Lust auf das eine oder andere Thema hat, kann gerne teilnehmen, ohne verpflichtet zu sein, immer dabei zu sein.

Es gibt wechselnde Themen, und jede Frau kann bei der Jahresplanung Vorschläge machen, was sie gern einmal besichtigen möchte oder worüber ein Vortrag gehalten werden soll. In den vergangenen Jahren gab es schon so einiges, was man allein niemals machen würde. So waren wir z. B. in einer Fahrschule, um mal wieder einen Fragebogen auszufüllen, beim Kerzenziehen, haben Autoreifen gewechselt, einen Vortrag über Demenz gehört, den Eine Welt Laden besichtigt, ein Insektenhotel gebaut und vie-

les mehr. Auch der gemütliche Teil kommt nicht zu kurz, denn es gibt immer Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen. Außerdem gibt es im Sommer eine Grillparty mit besonderen Grillspezialitäten und im Winter eine zünftige Kohltour.

Am 17. Januar waren wir im Hospiz Westerstede. Hospizleiterin Elke Rinke berichtete über die Entstehung der Einrichtung und über die Arbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen im Hospiz. Für die acht schwer kranken Bewohner, die das Haus aufnehmen kann, soll die Zeit so angenehm wie möglich gestaltet werden. Da die Kosten nicht komplett von den Kassen übernommen werden, ist das Hospiz auf Spenden angewiesen.

Nachdem wir das Haus besichtigt hatten, wurden wir von Frau Rinke zu Kaffee und Kuchen eingeladen und überreichten unser Dankeschön verbunden mit einer kleinen Spende. Dieser Nachmittag hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, sich auch mit dieser letzten Lebensphase auseinanderzusetzen. Wir sagen nochmal danke und wünschen weiterhin viel Kraft für diese Aufgabe!



Unser "Frauensache"- Programm für die nächsten Monate

18. April - Blumenhalle Wiesmoor (Abfahrt 14.30 Uhr, Fahrgemeinschaften)

16. Mai - Fahrradtour nach Grabstede zum Milchhof Meinen (Abfahrt 14.30 h)

20. Juni - Grillen bei Sylvia (Beginn 17 Uhr)

- Sommerpause -

15. August - Draisinentour mit Picknick

19. September - Programmbesprechung für das nächste Jahr

Wer neu dazukommen möchte, kann sich melden bei Antje Hamjediers (Tel. 9613), Sylvia Gerdes (Tel. 9208) oder Annelene Hobbie (Tel. 9554). Herzliche Einladung!

Annelene Hobbie

Anonyme Alkoholiker

Ansprechpartner: Alfred, 04489-408683 oder 015158160363 (AA und AlAnon) für Betroffene und Angehörige mittwochs ab 20 Uhr im Ev. Haus

Blaues Kreuz

Ansprechpartner: Helmuth Philipp, 04488-764870 für Alkoholranke, Suchtgefährdete und Angehörige (Co-Abhängige) montags 20 Uhr im Ev. Haus

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland
04488-565900

Bechterewler-Gruppe
Bewegung, Beratung, Betreuung
04488-71530

Gesprächskreis Pflegende Angehörige
Leitung: Lisa Erdmann und Pastor Michael Kühn
jeden letzten Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr in der Diakonie-Sozialstation

Diabetiker Treff - Gesprächskreis

04488-526040 für Diabetiker mit und ohne Insulinbehandlung
jeden 2. Montag im Monat im Ev. Haus

Parkinson-Betroffene und Angehörige
04488-525455
jeden 3. Montag im Monat,
16 Uhr im Ev. Haus

Palliativstützpunkt und Hospizdienst Ammerland e.V.
Hilfe bei der Begleitung Sterbender
04488-5207333
hospizdienst.ammerland@ewetel.net

Kinderschutzbund Ammerland e.V.
04488-523400, Fax: 04488-5204558
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige
Annelie Nawrath, 04409-909087
jeden letzten Mittwoch im Monat,
14.30 – 17 Uhr im Ev. Haus

MS-Gymnastikgruppe
Helga Harazim, 04488-79454
mittwochs 9 Uhr

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Heliane Safferling, 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat,
15.30 Uhr im Ev. Haus

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann, 04403-63331
Hospizdienst Ammerland, 04488-5207333

Gesprächskreis „Demenz“

Irmgard Froböse, 04488-78585
Anke Cordes, 04489-6357
Karin Hinrichs, 04488-71103
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Leben mit erkranktem Herzen

Jutta Grummer, 0441-681255
Theo Boll, 0441-593995
Selbsthilfegruppe
jeden letzten Montag im Monat

„Ausgespielt“

Ansprechpartner:
Friedhelm, 0160 3149456
Selbsthilfegruppe für Spielsüchtige
jeden Dienstag, 20 Uhr, Ev. Haus

PAULUS-KIRCHE - Ocholt



Pastor Dr. Urs Muther 04409-343
Fax: 04409/9709019
E-Mail: urs.muther@ewetel.net

Regelmäßige Gottesdienste

an jedem zweiten Sonntag im Monat um 19 Uhr und an allen anderen Sonntagen um 10 Uhr
Kindergottesdienst während der Schulzeit jeden Sonntag um 11 Uhr im Martin-Luther-Haus

Besondere Gottesdienste

31. März Ostersonntag

10 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl

1. April Ostermontag

10 Uhr Ostergottesdienst

Konfirmationen

6. April 14 Uhr
6. April 16 Uhr
7. April 10 Uhr
13. April 15 Uhr
14. April 9 Uhr
14. April 11 Uhr

21. April

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl für Konfirmierte und ihre Familien

1. Mai

8.30 Uhr Radfahrer-Gottesdienst an der Howieker Wassermühle

5. Mai

10 Uhr Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden, anschl. Anmeldung

20. Mai Pfingstmontag

10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst an der Howieker Wassermühle mit dem Posaunenchor Westerstede, Pastor i. R. Spradau

26. Mai

10 Uhr Goldene Konfirmation

Pfarrhaus Ocholt

Bastelgruppe des Basarkreises

aktuelle Termine erfragen bei
Claudia Muther, Tel. 04409-343

Lesekreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 – 21 Uhr
Leitung: Lynn Meins

Martin-Luther-Haus

Spielnachmittag für Senioren

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
14.30 – 16.30 Uhr
Leitung: Nicoline Haaben

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastor Dr. Urs Muther und
Margarete Wempen, Tel. 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
donnerstags 14 Uhr
Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

Kinderchor

Leitung: Birgit Bischof
dienstags 16.30 – 17.15 Uhr für Kinder
von 5 – 10 Jahren

Flötenkreis

Leitung: Jürgen Zaehle
montags 19 - 20 Uhr (14-tägig)

Singkreis

Leitung: Jürgen Zaehle
Montag, 15. April, 15 Uhr
Montag, 13. Mai, 15 Uhr

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
dienstags 14.30 – 16.30 Uhr (14-tägig)
Leitung: Lore Bümmerstede und Renate
Schwalfenberg

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 – 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 – 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Eltern-Kind-Gruppen

Ansprechpartnerin: Stefanie Schröder
Tel. 04409-909718

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077 oder 04409-1019

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

**Die folgenden persönlichen
Daten werden nur in der
Druckausgabe veröffentlicht!**

**Die folgenden persönlichen
Daten werden nur in der
Druckausgabe veröffentlicht!**

Gut besuchte Vortragsreihe

Von November 2012 bis Februar 2013 fand im Ev. Haus eine sehr gut besuchte Vortragsreihe „... und was glaubst Du?“ über verschiedene Religionen statt.

Im ersten Beitrag „Einführung in den Islam“ stellte Pastor Michael Munzel u.a. die Zusammenarbeit der Apostelgemeinde in Delmenhorst mit der benachbarten Mevlana Moschee vor. Gemeinsame Gottesdienste oder die Teilnahme an Iftar-Mahlen haben Berührungspunkte verringert und einen lebendigen interkulturellen Dialog zwischen Muslimen und Christen gefördert. Der Islam ist die zweitgrößte Religion der Welt und gut 600 Jahre jünger als das Christentum.

Der zweite Vortrag befasste sich mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil, das von 1962 bis 1965 tagte. Dieses Konzil wollte Neuland beschreiten, Fragen wie

der Umgang mit Frauen und Laien in der katholischen Kirche, aber auch der Zölibat sollten „auf den Prüfstand“. Was nun nach fast 50 Jahren daraus geworden ist, beleuchtete Dr. Oliver Dürr und brachte zum Ausdruck dass das Konzil seines Erachtens in Sachen Erneuerung und in Fragen der Ökumene keine durchschlagenden Erfolge gebracht hat.

Dr. Tim Unger beschäftigte sich am dritten Abend mit den Freikirchen. Er skizzierte die Entstehungsgeschichte und heutige Bedeutung von Freikirchen wie Baptisten, Methodisten oder Mennoniten. Freikirchen sind keine Sekten, sondern im ursprünglichen Sinn freie Kirchen in Abgrenzung zur Staatskirche. Die Entstehung der meisten Freikirchen geht auf die Täuferbewegung und den Pietismus (z. B. Herrnhuter Brüdergemeine) zurück. Im letzten Beitrag informierte Maria

Krieger über den jüdischen Glauben, jüdische Bräuche und Feste. Das Judentum ist die älteste Religion, die an nur einen Gott glaubt. Grundlage des Judentums ist der Tanach (in etwa unser „Altes Testament“), vor allem die fünf Bücher Mose (=Tora), die auf einer Rolle geschrieben stehen, von der in den Gottesdiensten vorgelesen wird. Der Sabbat, wöchentlicher Ruhetag, und jüdische Feste beginnen immer am Vorabend des Festtages bei Sonnenuntergang.

Die Reihe zeigte eindrucksvoll, dass vieles, was zur Ablehnung anderer Religionen und Glaubensrichtungen führt, auf Unkenntnis beruht. Veranstaltungen wie diese erleichtern ein Aufeinanderzugehen und fördern Verständnis und Toleranz. Eine Fortsetzung ist wünschenswert!

Dagmar Borkenhagen / red

KONFIRMATION

Die folgenden persönlichen
Daten werden nur in der
Druckausgabe veröffentlicht!

Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation in St. Petri - Adressen gesucht!

WESTERSTEDDE - Alle im Jahr 1963 in der St.-Petri-Kirche Konfirmierten sind am **2. Juni 2013** herzlich zur Feier der **Goldenen Konfirmation** in die St.-Petri-Kirche eingeladen. Die Konfirmanden der Jahre 1953 und 1948 feiern am Sonntag, den **1. September 2013** ihre **Diamantene oder Eiserne Konfirmation**. Auch diejenigen, die nicht dort feiern können, wo sie vor 50, 60 oder 65 Jahren konfirmiert wurden, sind willkommen (um Mitteilung im Kirchenbüro

wird gebeten)! Um alle Adressen der heute nicht mehr in Westerstede lebenden Ehemaligen zu finden, bitten wir um rege Unterstützung. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, wenn Sie selbst zum Kreis der im Jahr 1963, 1953 oder 1948 in der St.-Petri-Kirche Konfirmierten gehören oder uns Adressen oder Telefonnummern Auswärtiger nennen können (Kirchenstr. 5, Tel. 04488-830884). Vielen Dank!

Dank des Basar- und Bastelkreises

*„Wo zwei oder drei in meinem Namen
versammelt sind, da bin ich mitten unter
ihnen.“*

Matthäus 18,20

IHAUSEN - Mit diesem Vers aus dem Neuen Testament möchten wir vom Basar- und Bastelkreis ein herzliches Danke an alle großen und kleinen Leute aussprechen, die es möglich machten, dass unser traditioneller Basar am 11. November

2012 in unserer Auferstehungskirche Ihausen stattfinden konnte. Der Reinerlös in Höhe von 889,82 € wird je zur Hälfte für die Neuanschaffung einer Teemaschine im Gemeindehaus Ihausen und für das Langzeitprojekt in Togo - Hilfe für alte Menschen - benötigt. Es war ein sehr schöner Sonntag im Herbst.

Diana Weerts

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Nach den Sommerferien beginnt die Konfirmandenzeit für alle Kinder, die dann die 7. Klasse besuchen und 2015 konfirmiert werden möchten. Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburts- und Taufurkunde (bzw. das Stammbuch) mit.

Die Anmeldungen werden zu folgenden Zeiten entgegengenommen:

Westerstede

27. und 28. Mai, 18 bis 20 Uhr
Ev. Haus, Kirchenstr. 5

Ocholt

5. Mai, 10 Uhr
Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden und ihre Eltern, anschließend Anmeldung, Paulus-Kirche

Halsbek

15. Mai, 20 Uhr, Marthas Deel

Ihausen

16. Mai, 20 Uhr, Gemeindehaus

CHRISTUS-KIRCHE - Halsbek



Pastorin Uta Brahms
04488-4915, Fax: 524091

Regelmäßige Gottesdienste

jeden 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr
jeden 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr

Kindergottesdienst: KinderKiste in der Kirche

Termin siehe Aushang

Besondere Gottesdienste

31. März Ostersonntag

6 Uhr Osternachtgottesdienst mit Taufen,
anschließend Frühstück

14. April

10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl
(mit dem Kirchenchor)

20. Mai Pfingstmontag

11 Uhr Gottesdienst in der Schutzhütte
Neuengland

Marthas Deel

Kirchenchor

donnerstags 20 – 22 Uhr
Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 – 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Frauensache

voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Petra Büsing, Tel. 899915

Tee um halb tein

jeden 1. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
Alle, die Lust auf eine Tasse Tee (oder
mehrere) und einen gemütlichen
Klönschnack haben, sind herzlich
willkommen!

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 – 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 – 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Pastorin Brahms

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

mittwochs 20 – 21.30 Uhr
donnerstags 9.30 – 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern
mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr
Leitung: Insa Stoffers, Tel. 982207

Die folgenden persönlichen
Daten werden nur in der
Druckausgabe veröffentlicht!

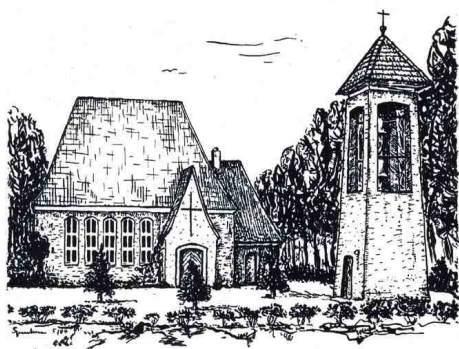


Aktuelle
Informa-

tionen aus unserer
Kirchengemeinde
jetzt auch als RSS-
Feed!

Abonnieren über
[www.kirche-
westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastorin Uta Brahms
04488-4915, Fax: 524091

Regelmäßige Gottesdienste

jeden 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr
jeden 4. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr

Besondere Gottesdienste

31. März Ostersonntag

6 Uhr Osternachtgottesdienst,
anschließend Frühstück

1. April Ostermontag

10 Uhr Gottesdienst

7. April

10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl

9. Mai Christi Himmelfahrt

10 Uhr Familiengottesdienst mit Radtour
und Grillen

19. Mai Pfingstsonntag

10 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor

25. Mai

8.30 Uhr Motorrad-Gottesdienst

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag, 14.30 Uhr

Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

„Tee um halb tein“

jeden 1. Dienstag, 9.30 Uhr

Alle, die Lust auf eine Tasse Tee (oder mehrere) und einen gemütlichen Klönschnack haben, sind herzlich willkommen.

Basarkreis

montags 14 – 17 Uhr

Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters

mittwochs 14-tägig, 14 – 16 Uhr

Leitung: Margarete Becker

Frühstückskreis „Zur Oase“

18. April und 16. Mai

Leitung: Renate Hinderks und Team

CVJM / Ev. Jugend

CVJM ab 12 Jahren

montags 18.30 – 19.45 Uhr

Leitung: Jana und Inka

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag, 20 Uhr

Leitung: Pastorin Brahms

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 14-tägig, 19.30 Uhr

Leitung: Helma Frerichs

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr

Leitung: Annemarie Schröder

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr

Leitung: Angela Haas,

Tel. 04489-941204

Posaunenchor Ihausen

freitags 19.30 Uhr

Leitung: Herbert Mansholt

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 – 11.30 Uhr

für Kinder bis 3 Jahren

Leitung:

Bianca Pistor, Tel. 04489-408721

und Christa de Regt, Tel. 04489-6655

**Die folgenden persönlichen
Daten werden nur in der
Druckausgabe veröffentlicht!**

Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht veröffentlicht haben möchte, gebe bitte Nachricht ans Kirchenbüro Westerstede, Tel. 04488-830888 oder dem/der jeweiligen Pastor/in bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes.

Kirche, Kinder, Küche



HOWI, die Kirchenmaus, erzählt

Schon war es wieder so weit, Ostern stand vor der Tür. Nach einem viel zu langen Winter freut sich HOWI nun ganz besonders über jeden Sonnenstrahl, der sich so wohlig warm auf dem Fell der kleinen Maus anfühlt. Der Duft der Blumen erfüllt die Luft und erweckt sowohl in den Menschen als auch in den Tieren die Lebenslust wieder. Die Osternester wurden vorbereitet und die Eier versteckt. Doch, wozu das Ganze eigentlich?

Die Geschichte mit dem Osterhasen, glaubt HOWI schon lange nicht mehr. Spätestens seitdem sie einmal im Konfirmandenunterricht gelauscht hatte, weiß sie, dass Ostern eigentlich nichts mit einem Hasen, sondern viel mehr mit Jesus und Gott zu tun hat.

Gefeiert wird Ostern nämlich eigentlich, weil Jesus an diesem Tag, drei Tage nach seiner Kreuzigung, auferstanden ist, weiß HOWI. Daher auch die Ostereier, sie symbolisieren das Leben und die Auferstehung und werden deshalb jedes Jahr bunt bemalt und versteckt. Zudem bedeutet Ostern auch das Ende der sieben wöchigen Fastenzeit. Nach dieser langen Zeit des Verzichts, sei es nun Koffein, Schokolade, Fleisch oder sonstiges, schmecken ebendiese Dinge gleich doppelt so gut. HOWI hat in diesem Jahr auf ihre Lieblingskekse verzichtet und sich sehr darüber gefreut, endlich wieder in eines der knusprigen Gebäcke beißen zu dürfen.

Das tut sie und ist schon gespannt auf die Konfirmationen, denn die feierliche Aufnahme der jungen Menschen ist für sie immer ein besonders schönes Fest!

Frauen-Krimi-Wochenende

IHAUSEN - Die Lesungen in der Auferstehungskirche Ihausen nehmen inzwischen einen festen Platz ein. Der Kapellenverein Ihausen, begrüßte die Gäste am letzten Januarwochenende freitags zur vierten Lesung, die gleichzeitig Auftakt der dreitägigen Veranstaltung „Frauen-Krimi-Wochenende“ war.

Zu Gast war die Erfolgsautorin Helga Glaesener, die vor allem durch ihre zahlreichen historischen Romane – oft mit Kriminalhandlung – bekannt ist. Sie las aus ihrem Ostfriesen-Krimi „Der Totenschiffer“, den sie unter ihrem Pseudonym Tomke Schriever veröffentlicht hat.

Die Zuhörer erfuhren vom Leben der Psychotherapeutin Hanna Tergaten im

Turm der Burg Stickhausen, hörten von einer grausigen Entdeckung und von Mordopfern, die mit einer Münze im Mund gefunden wurden. Am Sonnabend wurde der Film „Acht Frauen“, eine französische Kriminalkomödie, gezeigt. Die dreitägige Veranstaltung endete am Sonntagabend mit dem „Frauen-Krimi-Gottesdienst“. Er wurde von der FeierabendGottesdienst-Gruppe gestaltet und musikalisch von „Krimimusik“ der Orgel begleitet. Wir sind „kriminellen“ Geschichten in der Bibel auf die Spur gekommen und konnten dabei erfahren, dass Gott uns auch in misslichen und gefährlichen Lagen begleitet.

Anja Lüttmers

Spiekeroog: Wochenende für Leib und Seele

HALSBEK - Vom 22. - 24. Februar unternahm die Frauenkochgruppe - Kreatives Kochen in Halsbek - unter der Leitung von Pastorin Uta Brahms einen Wochenendtrip auf die Insel Spiekeroog. Mit neun Frauen aus Halsbek und umzu machten wir uns mit unseren Kochutensilien auf den Weg und wurden in einen schönem Ferienhaus untergebracht.

Das Kochen kam natürlich nicht zu kurz: Am ersten Tag wurde französisch gekocht, am zweiten Tag gab es Wild.

Dass es sehr kalt und stürmisch war, tat der Stimmung keinen Abbruch. Wir unternahmen Spaziergänge durch den Inselort, schauten uns Kirchen an, spielten Karten und hatten interessante Gespräche. U. a. befassten wir uns mit dem Labyrinth von Chartres. Elke Reents hatte sich mit diesem Labyrinth eingehend beschäftigt und malte es uns in den Sand am Strand. Wir konnten uns das Labyrinth ansehen und unseren eigenen Lebensweg begehen. Das Labyrinth ist ein Weg, der sich über 34 Kehlen, durch elf konzentrische Krei-

se zum Zentrum windet und ca. 260 m lang ist. In diesem Labyrinth steckt das uralte Wissen der Priester über die Schwierigkeiten, die wir Menschen auf dem Weg in unser Innerstes zu bewältigen haben.

Die Zeit ging viel zu schnell vorbei. Als wir am Sonntagmorgen unsere Sachen gepackt hatten und noch einmal einen kleinen Rückblick hielten, war uns klar: Das Wochenende für Leib und Seele auf der Insel Spiekeroog war wunderbar. Vielen Dank an Uta für die Organisation und Vorbereitungsarbeit und an Elke für den Einblick ins Labyrinth.

Conny Hellmers



Redaktionsschluss:

26. April 2013

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede
Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrief@kirche-westerstede.de
Redaktion: Flora Karsch, Michael Kühn
(verantwortlich), Susanne Rowold
Layout: Inga Benavidez, Meike Bruns
Bildnachweis: S. 1 Inga Benavidez, S. 3
Hildburg Lohmüller, S. 8 Ev. Bildungswerk

Ammerland, S. 9 Brigitte Friedrich, S. 16
Kai Asche (© Howi), S. 16 unten Cornelia
Hellmers
Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,
Druckerei und Verlag Westerstede
Auflage: 9.100 Stück auf Recycling-Papier
Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
der Kirchengemeinde im
Internet:
www.kirche-westerstede.de

